

Ornithologische



Herausgegeben vom

Deutschen

Vereine zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von G. v. Sahlendal,

fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Redigiert von

Dr. Carl R. Sennicke
in Gera (Neuß),

Dr. Frenzel,

Professor Dr. O. Caschberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden.

Bereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift kostenfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Kassanten Hr. Meldeamts-Vorst. Rohmer in Zeit erbeten.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

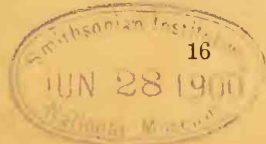
———— Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet. ————

XXV. Jahrgang.

Mai 1900.

Nr. 5.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Dr. Martin Bräp: Zur Krammetsvogelfrage. — Referendar Dr. F. Henrici: Die Zwerggäbe ein Brutvogel Westpreußens. — Oberregierungsrat a. D. Cronau: Hahnen- und Hennenfedrigkeit. — Hofrat Dr. Wurm: Erweiterung auf Vorstehendes. — Amtsanwalt Kayser: Ornithologische Beobachtungen aus der Umgegend von Ratibor in Oberschlesien, insbesondere aus den Jahren 1898 und 1899. (Schluß.) — Rudolf Hermann: Der Vogel im Volksmunde. (Fortsetzung.) — Kleinere Mitteilungen: Jäger-Gesellschaft der Provinz Rom. Kuriosum. Vogelschutz. Brieftaube. Grünspechte im Nistkasten. Krähenhütte. — Litterarisches. — Aus den Lokal-Vereinen: Ornithologischer Verein Leipzig. — Druckfehlerberichtigung.



An die geehrten Vereinsmitglieder.

Seine Königliche Hoheit Fürst Ferdinand von Bulgarien hat, „angenehm berührt von der ihm zu Teil gewordenen Ehre, welche durch die Wahl zum Ehrenmitglied des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt erfolgte“, geruht, dem Vereine den Betrag von

200 Mark

zu überweisen.

Wir verfehlen nicht dies unseren Mitgliedern bekannt zu geben und sprechen auch an dieser Stelle unseren unterthänigsten Dank aus. Der Vorstand.

Zur Krammetsvogelfrage.

Von Dr. Martin Bräp.

Tausende sogenannter „Krammetsvögel“ werden alljährlich im Herbst und Winter von unseren Feinkost- und Wildbreithandlungen feilgeboten. Sie wandern auf die Tafel der Reichen, in die größeren Hotels und besseren Restaurants, wo man das leckere Gericht fast beständig um diese Zeit auf der Speisekarte verzeichnet findet. Der Gourmand, der den kleinen Vogel in den Mund steckt, weiß gewöhnlich nicht, was er ißt — der Begriff „Krammetsvogel“ ist ihm dunkel und unklar —, aber den Vogelfreund, welcher die Scharen kleiner Vogelleichen in den Auslagen der Geschäfte näher betrachtet, erfüllt dieser Anblick mit bitterem Weh und tiefer Entrüstung. Denn was bei uns unter dem Namen „Krammetsvogel“ feilgeboten und verzehrt wird, das sind zum weitaus größten Teile Singdrosseln (*Turdus musicus*), unsere edelsten Sänger des Waldes; ein viel geringerer Prozentsatz besteht aus Misteldrosseln (*T. viscivorus*), es folgen Weindrosseln (*T. iliacus*) und Amseln (*Merula merula*) und endlich vielleicht ein paar Wacholderdrosseln (*T. pilaris*), die eigentlichen Krammetsvögel. Von einigen Mitgliedern des ornithologischen Vereins zu Dresden, der auch Schutz und Pflege unserer nützlichen Vögel auf seine Fahne geschrieben hat, sind im vergangenen Winter nach dieser Richtung hin Erörterungen angestellt worden, und es hat sich ergeben, daß sich unter den „Krammetsvögeln“, die am Markte waren, stets 60 bis 80 Prozent Singdrosseln befanden, und daß die Wacholderdrossel nur ausnahmsweise nachgewiesen werden konnte, meistens überhaupt gänzlich fehlte. Es ist das ein Mißstand und Unfug, der in ähnlicher Weise auch anderwärts herrscht. Wir müssen ihm mit größter Entschiedenheit entgegenreten. Unsere Bemühungen, den Krammetsvogelverkauf hierorts zu beschränken, vielleicht sogar ganz zu unterbinden, haben bei der zuständigen Behörde bereitwilligste Unterstützung gefunden, sodaß wir erwarten dürfen, daß unsere Singdrosseln, Amseln u. a. im kommenden Herbst weder in den Schau-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder. 205-206](#)